Ortsgemeinde Welschenbach

Sitzung-Nr.: 113/OGR/001/2015

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates**

Gremium: Ortsgemeinderat	Sitzung am Mittwoch, 02.12.2015
Sitzungsort: im Gemeindehaus	Sitzungsdauer von 20:00 Uhr bis 21:35 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister(in)

Augel, Klaus

1. Beigeordnete(r)

Nett, Hermann

Ratsmitglied

Gosebrink, Wigbert

Schomisch, Karl-Heinrich

Schomisch, Winfried

von Büren, Jutta

Schriftführer(in)

Schlich, Marianne

entschuldigt fehlt:

Ratsmitglied

Kluth, Hans-Peter

1. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 20.11.2015 unter schriftlicher Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen wurde.
2. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Vordereifel, Ausgabe-Nr. 48/2015 vom 27.11.2015
3. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Gremium nach § 39 GemO gegeben ist.
4. Änderung zur Reihenfolge der Tagesordnung durch einfachen Mehrheitsbeschluss nicht beschlossen.

T A G E S O R D N U N G :

Öffentliche Sitzung

1. Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 113/005/2015
2. Vorgesehene Bedarfsanpassungen bei der Kindertagesstätte St. Luzia Wanderath, finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinden
Vorlage: 113/001/2015
3. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und Entlastungserteilung
Vorlage: 113/004/2015
4. Beisetzung von Verstorbenen der Ortsgemeinde Welschenbach auf dem Friedhof in Wanderath;
Antrag auf Beitritt der Ortsgemeinde Welschenbach in die "Zweckvereinbarung Friedhof Wanderath"
Vorlage: 113/006/2015
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde

Es wird wie folgt beraten und beschlossen:

Öffentliche Sitzung

1 Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016 Vorlage: 113/005/2015

Beschlussvorschlag:

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist anwesend:

Bolko Haase, Leiter Forstamt Ahrweiler und
Christoph Schmallenbach, Revierleiter

Der Ortsgemeinderat beschließt einstimmig den Forstwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2016 in der vorgelegten Form mit folgendem Ergebnis:

Ertrag	23.420 €
Aufwand	21.900 €
Ergebnis:	+ 1.520 €

Abstimmungsergebnis:

Ja	7
Nein	-
Enthaltung	-
Befangenheit	-

2 Vorgesehene Bedarfsanpassungen bei der Kindertagesstätte St. Luzia Wanderath, finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinden Vorlage: 113/001/2015

Sachverhalt:

Die Betreuungsangebote der Kindertagesstätten bedürfen immer wieder der Anpassung. Eine Ausdehnung dieser Betreuungsangebote ist in der Regel auch mit personellen Veränderungen verbunden.

In der Kindertagesstätte St. Luzia Wanderath stehen einige Bedarfsanpassungen an, die mit dem Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz und dem Kreisjugendamt Mayen-Koblenz abgestimmt sind und von diesen befürwortet werden.

1. Erhöhung der Stunden der Hauswirtschaftskraft

Die Anzahl der Kinder, die am Mittagstisch teilnehmen hat sich deutlich erhöht. Derzeit erhalten 44 Kinder ein Mittagsmenü. Die Arbeitszeit der Hauswirtschaftskraft hingegen beträgt nach wie vor 12,5 Stunden wöchentlich. Die Arbeitszeit soll um 2,5 Stunden auf 15 Stunden wöchentlich erhöht werden.

2. Verlängerung der Betreuungszeit für Kleinkinder

Derzeit werden die Kinder unter zwei Jahren gekoppelt an die Vormittagsöffnungszeit der Kindertagesstätte betreut. Von Seiten der Eltern wird immer wieder eine durchgängige Betreuung angemahnt. Dieser Bedarf kann nur erfüllt werden, wenn zusätzliches Personal in einem Umfang einer viertel Stelle eingesetzt wird. Der Träger möchte sein Angebot an die Bedürfnisse der Eltern anpassen.

3. Teilfreistellung der Leiterin von Erziehungsaufgaben

Seit dem 01.01.2015 besteht die Möglichkeit, dass auch die Leiterinnen von drei- und viergruppigen Kindertagesstätten teilweise von Erziehungsaufgaben

freigestellt werden können, um sich verstärkt den Leitungsaufgaben widmen zu können. Bisher sind die Leiterinnen in der Regel als Gruppenleitung eingesetzt und sollen gleichzeitig die Kindertagesstätte leiten. Das führt immer wieder dazu, dass sie beiden Aufgaben nur unzureichend gerecht werden können.

Um diese Situation zu entschärfen, hat der Kreistag des Landkreises Mayen-Koblenz seit Jahresbeginn die Möglichkeit eröffnet, auch Leiterinnen von drei- und viergruppigen Kindertagesstätten teilweise von ihren Erziehungsaufgaben freizustellen.

Von dieser Möglichkeit, die unsere kommunalen Kindertagesstätten Kehrig, Monreal, Nachtsheim und St. Johann bereits in Anspruch nehmen, möchte auch die Kindertagesstätte St. Luzia Wanderath Gebrauch machen und zwar in einem Umfang von 15 Stunden wöchentlich.

Das bedingt, dass im gleichen Umfang eine Erziehungskraft zusätzlich beschäftigt wird oder vorhandene Erziehungskräfte, die in Teilzeit arbeiten, ihre Arbeitszeit verlängern.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die drei genannten Maßnahmen bedingen einen zusätzlichen finanziellen Aufwand von rund 31.000,00 €.

Die zum Einzugsbereich der Kindertagesstätte Wanderath gehörenden Ortsgemeinden beteiligen sich an den Personalaufwendungen mit einem Anteil von 12,5 %, der nach den Kinderzahlen aufgeteilt wird.

Der zusätzliche Aufwand für die vorgesehenen Maßnahmen würde sich demnach für alle Ortsgemeinden auf ca. 3.875,00 €

Bezogen auf die gegenwärtige Belegung würde sich keine Beteiligung der Ortsgemeinde Welschenbach ergeben. Es könnte jedoch Auswirkungen für die Zukunft haben.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat von Welschenbach nimmt von dieser Entwicklung in der Kindertagesstätte St. Luzia Wanderath Kenntnis und erklärt sich mit der Übernahme des Trägeranteils für die vorgesehenen Maßnahmen einverstanden.

Beschluss: Einstimmig

3 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 und Entlastungserteilung **Vorlage: 113/004/2015**

Beschlussvorschlag:

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird das Wort an Herrn Wigbert Gosebrink übergeben.

Der Ortsbürgermeister und der Beigeordnete nehmen an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil und verlassen den Sitzungstisch.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 wird in der nachstehenden Form festgelegt:

1.	Ergebnishaushalt	
	Gesamtbetrag der Erträge	229.325,73
	Gesamtbetrag der Aufwendungen	199.011,82
	Jahresüberschuss	30.313,91
2.	Finanzhaushalt	
a)	ordentlichen Einzahlungen	193.441,67
	ordentlichen Auszahlungen	187.903,69
	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.537,98
b)	außerordentlichen Einzahlungen	0,00
	ordentlichen Auszahlungen	0,00
	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00
c)	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	288,08
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	./ 288,08
d)	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	(
e)	Gesamtbetrag der Einzahlungen	193.441,67

Gesamtbetrag der Auszahlungen	188.191,77	Eur
Veränderungen des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr ..	5.249,90	Eur

Das Eigenkapital der Ortsgemeinde Welschenbach hat sich zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2014 von 1.203.842,89 Eur um 30.313,91 Eur auf **1.234.156,80 Eur** erhöht.

Des Weiteren wird

1. dem Ortsbürgermeister Klaus Augel,
2. dem Ortsbeigeordneten, soweit er den Ortsbürgermeister vertreten hat,
3. dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vordereifel, Gerd Heilmann,
4. sowie den Beigeordneten der Verbandsgemeinde Vordereifel, soweit sie den Bürgermeister vertreten haben,

Entlastung gemäß § 114 GemO erteilt.

Der Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen wird zugestimmt, soweit eine Zustimmung gemäß § 100 GemO vorgesehen war, aber noch nicht erteilt worden ist.

Beschluss: einstimmig

- 4 Beisetzung von Verstorbenen der Ortsgemeinde Welschenbach auf dem Friedhof in Wanderath;
Antrag auf Beitritt der Ortsgemeinde Welschenbach in die "Zweckvereinbarung Friedhof Wanderath"
Vorlage: 113/006/2015**
-

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Welschenbach berät eingehend über die Möglichkeit, zukünftig seinen Einwohnern ein Wahlrecht einzuräumen, ob die Bestattung von Verstorbenen auf dem Friedhof in Langenfeld oder in Wanderath erfolgen kann. Hierzu beantragt er bei den Ortsgemeinden Baar, Herresbach, Virneburg und Nitz die Aufnahme der Ortsgemeinde Welschenbach in die bestehende „Zweckvereinbarung Friedhof Wanderath“ ab dem 01.01.2016.

Gleichzeitig erkennt der Ortsgemeinderat Welschenbach die Regelungen der bestehenden Zweckvereinbarung aus dem Jahre 1986 grundsätzlich an. Die Gemeinde Welschenbach verpflichtet sich insbesondere, bei einem Beitritt die entstandenen Kosten für die Pflege und Unterhaltung, jedoch auch aus Investitionsmaßnahmen für den Friedhof anteilig, entsprechend den Einwohnerzahlen der beteiligten Ortsgemeinden, zu übernehmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ortsgemeinden Baar, Herresbach, Virneburg

und Nitz um Zustimmung zu diesem Aufnahmeantrag der Ortsgemeinde Welschenbach zu bitten.

Beschluss: einstimmig

5 Mitteilungen

5.1 Wirtschaftswege

Ortsbürgermeister Augel teilt mit, dass die Wirtschaftswege Niederwelschenbach, Achterweg bis zur Schutzhütte geschnitten wurden. Das Mulchen soll von der Firma Jütte im Frühjahr vorgenommen werden.

6 Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung

_____
Vorsitzende(r)

_____
Schriftführer(in)